

AZ
10. Mai 2022

Amt der Stadt Feldkirch
Kommunikation
Mag. Katharina Graf

Schmiedgasse 1-3
6800 Feldkirch
Österreich

Tel +43 5522 304 1164
Fax +43 5522 304 1119
katharina.graf@feldkirch.at
www.feldkirch.at

Montforthaus Feldkirch: Österreichs erstes klimaneutral zertifiziertes Kongresshaus

Das Montforthaus Feldkirch ist ausgezeichnet klimaneutral. Das international tätige Unternehmen ClimatePartner hat damit das Engagement honoriert, das bereits beim Neubau des Hauses begann und sich heute bis zum klimafreundlichen Restaurant fortsetzt. Übrig bleibende CO₂-Emissionen werden mit Investitionen in Umweltprojekte ausgeglichen, heuer in Kolumbien und Ruanda.

Seit Herbst 2021 berechnete Zertifizierungspartner ClimatePartner Österreich den CO₂-Ausstoß des Montforthauses. „Die Berechnung wird jedes Jahr durchgeführt, um auch gesetzte Maßnahmen und deren positive Auswirkungen zu überwachen“, erklärt Co-Geschäftsführer Alexander Maurer. Das nun vorgestellte Ergebnis lässt ihn und sein 50-köpfiges Team jubeln: Das Montforthaus Feldkirch ist das erste klimaneutral zertifizierte Kongresshaus in Österreich. Dazu tragen viele Maßnahmen bei, beispielsweise die Wärme- und Kälteversorgung. „Sie wird über eine Grundwasserwärmepumpe gesteuert, während die Lüftungsanlage an eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung gekoppelt ist“, weiß Maurer. Ein weiterer Faktor ist das Restaurant inklusive Catering, bei dem vornehmlich regionale und saisonale Produkte verarbeitet werden und kreative vegetarische und vegane Speisen auf den Tisch kommen. Die zentrale Lage kommt der Bewertung ebenso zugute. Besucher*innen erreichen innerhalb der Stadt Feldkirch das Haus zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Green Building, Green Meeting

Die konsequent ökologische Ausrichtung spielte bereits beim Neubau des Hauses im Jahr 2014 eine große Rolle. Es wurde als sogenanntes Green Building gebaut und mit Klimaaktiv-Gold-Standard errichtet. Dazu zählen eine optimale Dämmung und schadstoffarme Baumaterialien. Klimaneutrale Veranstaltungen gelten als weiterer wichtiger Bestandteil der Umweltbotschaft des Montforthauses. So wird mit der detaillierten CO₂-Berechnung – von der Planung bis zur Durchführung einer Veranstaltung – auf Klimaschutz geachtet. Daher tragen viele Events hier auch das Green-Meeting-Zertifikat.

Kompensationsprojekte

Überschüssige CO₂-Emissionen gleicht das Unternehmen im Sinne der Klimaneutralität aus. Heuer fließen 3.000 Euro in zwei Projekte: Im ersten geht es um den Schutz des kolumbianischen Regenwaldes, das zweite ist ein Wasserkraft-Projekt in Ruanda. Mit der Umsetzung der empfohlenen Sparmaßnahmen sollten die Investition von 3.000 Euro wieder

hereingespielt werden. „Das Montforthaus trägt mit all diesen Maßnahmen weiter zur Optimierung des CO₂-Fußabdruckes hin zur Klimaneutralität bei. Es stellt sich somit auch in diesem Bereich den geforderten Themen der Zeit, macht das nachhaltige Engagement sichtbar und wird seiner Verpflichtung für die Zukunft gerecht“, sagt Alexander Maurer.